

 <p>Lindenau-Museum Altenburg [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Ein muslimischer Schlangenmann und seine Familie</p> <p>Museum: Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de</p> <p>Collection: Kunstbibliothek</p> <p>Inventory number: LMA 1 H 34, 70</p>
--	---

Description

Es handelt sich hier um eine muslimische Gauklerfamilie, die mit Schlangen arbeitet. Der übergroße Mann in der Mitte trägt einen Python um seine Schulter. Die junge Frau, (seine Tochter?), trägt an einer Stange zwei geflochtene Körbe, in denen wahrscheinlich Kobras aufbewahrt werden. Der Junge, der die gleiche Kopfbedeckung wie sein Vater hat, schlägt die mridanga, die fassförmige Trommel. Alle drei tragen Schmuck aus Türkis, einem Stein, der bevorzugt von Muslimen getragen wurde. Einer der vier Ringe Alis, des Schwiegersohns des Propheten, hatte einen Türkis als Schmuckstein. Der Prophet empfahl, feruz (Türkis) und aqiq (Karneol) beim Gebet zu tragen. Beide Steine würden die Standhaftigkeit der Gläubigen stärken. (Werner Kraus)

Basic data

Material/Technique: Papier, Karton; Gouachemalerei
Measurements: 35 cm × 24,5 cm

Events

Painted	When	1800
	Who	Company School
	Where	Thanjavur
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	India

[Relation to time]

When 1800

Who

Where

Keywords

- Art of painting
- Company style
- Gouache paint
- Jongleur
- Showman

Literature

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau